

**BU Nr. 119/2020****Integrationsverein Weinstadt: Fortführung der Pauschalförderung**

Gremium	am	
Sozial- und Kulturausschuss	25.06.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsverein Weinstadt e.V. erhält eine Förderung für ein Mini-Job-Arbeitsverhältnis zur Unterstützung des Vorstandes bei Verwaltungsarbeiten ab 01.09.2020 befristet für zwölf Monate in Höhe von 5.325,- Euro, ab 01.09.2021 befristet für zwölf Monate in Höhe von 3.550,- Euro, ab 01.09.2022 befristet für zwölf Monate in Höhe von 1.775,- Euro.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	6.028,00 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	6.400,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	269
Produkt:	31.40.0800
Maßnahme (nur investiver Bereich):	entfällt
Produktsachkonto:	43180000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug.

Verfasser:

03.06.2020, Amt für Familie, Bildung und Soziales, Heike Bieg

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	15.06.2020
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Friedel, Gerhard	08.06.2020

Sachverhalt:

Der Integrationsverein Weinstadt e.V. erhält seit dem 01.09.2018 eine zeitlich befristete Pauschalförderung für ein Mini-Job-Arbeitsverhältnis zur Unterstützung des ehrenamtlichen Vorstandes bei Verwaltungsarbeiten. Die zunächst für ein Jahr gewährte Förderung (BU Nr. 165/2018) wurde um weitere zwölf Monate verlängert (BU Nr. 057/2019). Der finanzielle Aufwand pro Kalenderjahr beträgt 7.100,- €. Die städtische Förderung endet am 31.08.2020. Der Vorstand des Vereins ist nun an die Stadt mit dem Antrag herangetreten, die Förderung zu verlängern.

Der 2016 gegründete Integrationsverein hat mittlerweile 223 Mitglieder, über die Hälfte davon mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund. Der Verein betreibt das Integrationshaus, den Kleiderladen und die Fahrradwerkstatt. Ferner werden durch den Verein zahlreiche Angebote und Veranstaltungen organisiert und durchgeführt: Café der Kulturen, Sprachkurs, Unterstützung bei Bewerbungen für Ausbildungs- und Arbeitsstellen, Einzelfallhilfen, Angebote für Kinder und ihre Familien, Ausflüge und Feste. Der Verein koordiniert außerdem den Trainings- und Spielbetrieb der Fußballmannschaft „Weinstadt United“. Unter den vielen Aktivitäten ist das Videoprojekt hervorzuheben, mit dem der Integrationsverein aktuell für den Bürgerpreis des Rems-Murr-Kreises nominiert ist. Der Verein ist aktives Mitglied im Integrationsbeirat der Stadt Weinstadt.

Der Integrationsverein ist vorbildlich organisiert, in der Bürgerschaft gut vernetzt und ein verlässlicher Kooperationspartner. Die vielfältige, engagierte Arbeit der Ehrenamtlichen ist für die Integrationsarbeit in Weinstadt von elementarer Bedeutung. In den vergangenen Jahren wurde für die Geflüchteten in Weinstadt Wertvolles geleistet.

Der Vorstand wird stundenweise durch eine Verwaltungskraft auf Mini-Job-Basis in folgenden Bereichen unterstützt: Mitgliederverwaltung, Schriftverkehr, Protokollführung, Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung von Präsentationen, verwaltungsmäßige Unterstützung bei Projekten und Veranstaltungen, Akquise von Fördermittel und Spenden.

Seit Beginn der Corona-Krise und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen engagiert sich der Verein aktiv im ehrenamtlichen Helfernetzwerk. Die Corona-Krise stellt den Verein vor erhebliche Herausforderungen:

- starker Rückgang an Einnahmen durch die zeitweise Schließung des Kleiderladens und der Fahrradwerkstatt,
- Spendenaufkommen ist nahezu eingebrochen,
- Aufbau neuer digitaler Kommunikationswege,
- Entwicklung geeigneter Kommunikationsformate unter Beachtung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln, um Kontakte und Begegnungen mit den Geflüchteten wieder möglich zu machen.

Zur Entlastung und Unterstützung des Vorstandes beantragt der Verein die Verlängerung der städtischen Förderung der Mini-Job-Verwaltungsstelle. Der Integrationsverein hat das vorgeschlagene Stufenmodell in einer Mail wie folgt konkretisiert: Für das Jahr 2021 eine Förderung von 75% der bisherigen Fördersumme, 2022 von 50% und 2023 von 25%. Ab dem Jahr 2024 plant der Verein, die Mini-Job-Stelle vollständig selbst zu finanzieren.

Für die künftigen Haushaltsjahre wären Haushaltsmittel als Zuschuss für den Integrationsverein bereitzustellen in Höhe von 4.733,- € für das Jahr 2021, 2.959,- € für 2022 und 1.183,- € für 2023.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Rainer Bliesener, wird den Antrag des Vereins in der Sitzung erläutern.